

Forum Krankenhausführer 2014

Vor sechs Jahren erschien der erste Krankenhausführer der Sächsischen Zeitung, seit vier Jahren beteiligt sich auch die Freie Presse an dem Projekt. Dieses Jahr veranstalteten beide Redaktionen am 18. September 2014 ein öffentliches Forum unter dem Motto: Menge oder Qualität – was zählt mehr im Krankenhaus? Moderiert wurde die Veranstaltung von Udo Lindner (Freie Presse).



Im Podium vertreten waren Dr.-Ing. Herbert Günther (DRK Krankenhaus Chemnitz-Rabenstein), Prof. Dr. med. Dipl.-Psych. Joachim Kugler (TU Dresden), Udo Lindner (Freie Presse), Maria Michalk (MdB), Dr. med. Thomas-Peter Ranke (Asklepios-Klinik Hohwald) und Rainer Striebel (AOK Plus)

Im Forum wurden vor allem aktuelle Fragen der Krankenhauspolitik diskutiert. Dabei kritisierten die Gäste besonders die fehlende Vorgabe von Qualitätsindikatoren auf Bundesebene. Frau Maria Michalk erläuterte, dass im neugegründeten Qualitätsinstitut die Qualitätsressourcen zusammengeführt werden und so eine bessere Transparenz über die Versorgungsqualität geschaffen werden soll. Aus dem Publikum wurde weiterhin beanstandet, dass das Qualitäts- und Medizinische Risikomanagement der TU Dresden schon sol-

che Indikatoren entwickelt habe, diese aber auf Bundesebene aktuell nicht genutzt werden. Außerdem wurde von den anwesenden Ärzten bemängelt, dass die Maßnahmen der Qualitätssicherung in Kliniken, die auf Bundesebene entschieden werden, zu langsam umgesetzt würden.

Laut Prof. Dr. Joachim Kugler müsse sich in den nächsten Jahren das Krankenhauskonzept weiterentwickeln und die stationäre und ambulante Versorgung stärker verzahnt sowie deren Grenzen beseitigt werden. Problematisch werden außerdem in den nächsten Jahren der demografische Wandel und der drohende Ärztemangel gesehen.

Der Krankenhausführer wird von der Sächsischen Landesärztekammer, der Krankenhausgesellschaft Sachsen e.V. sowie fünf Krankenkassen unterstützt.